

„Wir testen“ – eine Initiative für flächendeckendes und präventives Testen auf COVID-19 in Deutschland

Die sektorübergreifende Initiative „Wir testen“ hilft Deutschland, im Zuge der COVID-19-Pandemie zu einer neuen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Normalität zu finden. Die Allianz aus Vertretern von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft will das gemeinsame Bewusstsein für präventive COVID-19-Tests stärken. Sie sind das effektivste Mittel zur Eindämmung der Pandemie, solange ein Impfstoff nicht im großen Stil verfügbar ist. Darüber hinaus bietet die Initiative Unterstützung bei der einfachen Durchführung solcher Tests.

Warum testen wir?

Derzeit haben in Deutschland erst maximal zwei Prozent der Bevölkerung Antikörper gegen das Virus SARS-CoV-2 gebildet. Um Behörden, Schulen und andere Ausbildungsstätten, Unternehmen und Betriebe wieder regulär öffnen zu können, müssen wir wissen, wer von den anderen ca. 98 Prozent ansteckend sein kann. Nur so wird es möglich sein, die Großeltern endlich wieder unbesorgt zu treffen, gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen den Arbeitstag zu bestreiten, die Kinder in ihren Schulalltag zu entlassen – kurzum: Das wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Leben in Deutschland wieder hochzufahren.

Über die Initiative „Wir testen“

„Wir testen“ wurde auf Initiative von Prof. Dr. Arndt Rolfs gegründet, CEO des Rostocker Biotech-Unternehmens CENTOGENE. Ziel ist es, einen entscheidenden Beitrag für die Rückkehr von Wirtschaft und Gesellschaft in eine neue Normalität zu leisten. Die Initiative ist eine offene Plattform für alle Unternehmen, gesellschaftlichen Akteure und Unterstützer, die sich für den einfachen Zugang zu flächendeckenden und präventiven SARS-CoV-2-Tests einsetzen möchten. Neben den Partnern konkreter Modell-Projekte nehmen ehrenamtliche Botschafter eine zentrale Rolle ein, um das gemeinsame Anliegen auf die öffentliche Agenda zu bringen.

Zu den Projektpartnern gehören etwa Lufthansa Group und Fraport AG, Mittelständler wie Christian Trahan, Geschäftsführer von Holzhauser-Pumpen, Claus Madsen, Oberbürgermeister von Rostock sowie Henry Tesch, Direktor des Gymnasiums Carolinum in Neustrelitz und früherer CDU-Bildungsminister von Mecklenburg-Vorpommern.

Was können Sie tun?

Unser Ziel ist klar: Mit den bestehenden und neuen Modell-Projekten möchten wir zeigen, wie eine neue gesellschaftliche und wirtschaftliche Normalität im Zeitalter von COVID-19 funktionieren kann. Dabei sind wir auf Unterstützer und Partner angewiesen. Wir freuen uns, wenn wir Sie für die Initiative „Wir testen“ gewinnen können und sprechen gerne persönlich mit Ihnen darüber, wie wir gemeinsam SARS-CoV-2-Testungen als effektive Maßnahme zur Pandemiebekämpfung in Deutschland umsetzen können.

Für weitere Informationen besuchen Sie www.initiative-wir-testen.de. Gerne können Sie auch direkt mit uns Kontakt aufnehmen unter info@initiative-wir-testen.de oder telefonisch unter: +49 211 43079 287.